Pflegemaßnahmen unsere Grundstücke

Nachdem Manfred Reitz sein Amt als Grundstücksbetreuer abgegeben hat übernimmt K.-F. Michel zum 1.1.20 das Amt.

Zu diesem Zweck wurde von Manfred Reitz, Thomas Pfrogner, Reinhold Jüngling und K.-F. Michel eine Pflegeplanung erstellt. K.-F. wir eine Grundstücksliste mit Fotos, Katasterkarte und Luftbild erstellen.

Folgende Maßnahmen sollten nach Möglichkeit durchgeführt werden:

**1. Feuchtbiotop Krebsgrund**

Einmal im September/Oktober mulchen (über Brücke bis an die Teiche und um die Teiche herum), gegebenenfalls Mulchgut wegräumen und als Haufen am Rand liegenlassen als Lebensraum durch Gruppe.

**2. Feuchtwiesen mit Amphibienteich in den Grundäckerwiesen**

Bei den Teichen bleiben etwa 2 m an Bachseite bis zum Graben stehen durch Bearbeiter.

Im Bereich der Teiche wird ab September/Oktober bis in die Teiche hinein gemäht/gemulcht von der Wiese her durch Marcel Emrich.

Der Wall auf Teich- und Wiesenseite wird wechselseitig je zur Hälfte jedes Jahr ab September/Oktober gemäht/gemulcht durch Gruppe. Das Mähen mit Balkenmäher ist vorzuziehen mit abräumen des Mahdgutes.

Der Graben ist jedes Jahr ab September/Oktober in abwechselnden Teilbereichen auszumähen durch Gruppe (siehe Bilder).

**3. Aufgelassener Steinbruch „über dem Waldstrauch“ an der Hohen Linde**

Senke halbseitig jedes Jahr ab Juli, zweite Mahd ab September/Oktober durch Gruppe mit Balkenmäher mit Abfuhr des Mahdgutes, Ablage des Schnittguts im Haufen als Lebensraum/Winterquartier.

Hänge der Senke mehrmals im Jahr mit Motorsense ab April/Mai durch Gruppe, weiter je nach Wuchs, spätestens im Herbst. Bei regelmäßigem Schnitt entstehen keine Hecken.

**4. Vogelnest**

Beweidung der Weidefläche wird vorerst beibehalten, ebenso Fläche um Parkplatz. Bäume müssen nach und nach durchforstet werden (auch Sicherheitsfrage unter anderem wegen Kinderprogramm).

**5. Streuobstwiese „Im Buchwald“**

Unsere Kräfte sollten wir mehr auf den hinteren, flacheren Teil konzentrieren und hier mit Christian Krauthahn vereinbaren, dass eine kleinere Fläche gemäht werden kann. Wenn er es nicht macht sollten wir es mit dem Balkenmäher machen. Das Grasland ist dort z.Zt. total verfilzt. Auf jeden Fall muss zunächst dort, wo es geht eine anständige Weidepflege mit dem Mulchgerät ab Mitte Oktober durchgeführt werden so wie es Thomas schon in manchen Jahren gemacht hat. Besser wäre noch ein Mulchen mit dem Traktor.

Genau wie wir es seit 2 Jahren mit Pascal Syring in der Steinbach vereinbart haben, wird dort, wo es möglich ist, einmal im Jahr von ihm gemäht. Ob der Termin 1. Juni immer richtig ist müssen wir wegen der vielen Disteln beobachten.

Entbuschung einmal im Jahr im Winterhalbjahr durch Gruppe.

Regelmäßiger Obstbaumschnitt durch Gruppe.

Beweidung muss weitergeführt werden.

Nutzung der Apfelernte durch Gruppe.

**6. Feuchtbiotop an der Bergheimer Straße**

Weg und Teichplatte um den Teich einmal im Herbst ab September/Oktober mulchen durch Gruppe. Hangbereiche können belassen werden, aufwachsender Baum- und Heckenaufwuchs müssen regelmäßig durch Gruppe beseitigt werden. Ablage des Schnittguts im Haufen am Rand als Lebensraum

**7. Teichgrundstück „In der Steinbach unter dem Junkersborn**

Beobachtet werden muss der Fischbesatz im großen oberen Teich (Rotfedern, aber auch Moderlieschen – Rotfedern fressen sehr gerne Pflanzen, aber natürlich auch Wirbellose und Insekten).

Bewuchs mit Rohrkolben in den drei kleineren Teichen müssen durch Gruppe stark reduziert werden, möglichst durch ausreißen mit Wurzeln, um weitere Ausbreitung zu verhindern. Zeitpunkt: Ab September/Oktober. Alternativ muss regelmäßig zweimal im Jahr durch Gruppe gemäht werden. Die drei Teiche müssen rechtzeitig, spätestens Anfang/Mitte August 2019, von der Wasserversorgung abgeschnitten werden. Rohrkolbenaufwuchs muss beobachtet werden.

Die große Wiesenfläche wird mit der Herde von Pascal Syring beweidet. Wie wir es seit zwei Jahren mit Pascal Syring vereinbart haben, wird dort, wo es möglich ist, einmal im Jahr von ihm gemäht. Ob der Termin 1. Juni immer richtig ist, müssen wir wegen der vielen Disteln beobachten und eventuell abweichend vereinbaren.

Die Flächen zwischen den Teichen sollte einmal im Jahr ab Oktober gemulcht und möglichst abgeräumt werden durch Gruppe.

Die Heckenbereiche an den Grundstücksgrenzen oben und am Brunnenbach können durch Gruppe im Winterhalbjahr zurückgenommen werden. Holzhaufen können angelegt werden als Lebensraum.

Erlenaufwuchs um die Teiche muss jedes Jahr beseitigt werden durch Gruppe und bestehender Baumbestand muss regelmäßig zurückgeschnitten werden.